

Marketing und politische Lobbyarbeit für diakonische Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaften

Diakonische Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaften sind vorrangig als Dienstleister in kommunalen Sozialräumen aktiv. Vorrangige Zielgruppe ihrer sozialen Maßnahmen Angebote sind ausgerichtet auf langzeitarbeitslose Menschen. Als multifunktionaler Dienstleister agieren diese Träger über die engen Grenzen einzelner Sozialgesetzbücher hinweg und bedienen sowohl arbeitsmarktpolitische Angebote des SGB II und SGB III, als auch Angebote der Jugendhilfe, SGB XII, der Straffälligenhilfe, des europäischen Sozialfonds u.v.w. mehr. Diese Einrichtungen bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Markt - sozialer Dienstleistung und Ausschreibungspraxis der Bundesagentur für Arbeit und kommunalen Aufgaben. Hochprofessionell nach innen reagieren diese Träger schnell und qualitativ hochwertig auf die sich permanent ändernden Rahmenbedingungen der Arbeitsmarktpolitik. Diese innere Flexibilität hat ihren Preis, das Außenmarketing gegenüber Kommunen, Jobcenter bleibt auf der Strecke.

Folgende Fragestellungen wollen wir klären:

- Wie identifiziere und spreche ich kommunale Akteure und Sozialpartnern?
- Wie präsentiere ich mich als sozialer Dienstleister in der Region?
- Best practice: Aufbau eines „Lokalen Konsens“ im Interesse einer guten regionalen Arbeitsmarktpolitik unter Einbeziehung aller Arbeitsmarktakteure
- Wie kann ich die Medien nutzen, um z.B. den „Lokalen Konsens“ zu verbreitern?

Die Fachtagung soll Diskussionsrunden enthalten, um mit den Teilnehmenden direkt ins Gespräch zu kommen und beispielhafte Vorgehensweisen darzustellen. Dabei geht es vorrangig um kommunikative Netzwerkaktivitäten.

Zielgruppe:

Dieses Angebot richtet sich an alle Träger, die Netzwerke mit Kommune, Kammern und Arbeitgeberverbänden aufbauen wollen, um als Dienstleister arbeitsmarktpolitischer Angebote in der Region anerkannt zu bleiben.

Referentinnen:

Christina Metke, **public sense**, **Stuttgart**

Profil: langjährige berufliche Erfahrung in der parlamentarischen Beratung im Bundestag, Landtag und Europäischen Parlament sowie Kompetenzen und Netzwerke aus zwei Legislaturperioden als direkt gewählte Stadträtin.

Ines Nössler, **EFAS**, **Nürnberg**

Leitung Kampagnenbüro Initiative Pro Arbeit, Nürnberg

Sabrina Bersheim, **EFAS**, **Remagen**

Leitung der Redaktion O-Ton-Arbeitsmarkt, Remagen

Programm:

09.30 Uhr Ankommen / Kaffee

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr Teil 1:

„Marketing und politische Lobbyarbeit“

Schwerpunkte:

Wie formuliere ich lokale „Botschaften“?

Wer sind meine Stakeholder?

Welche Kommunikations- und Lobbywerkzeuge benötige ich dafür?

Erarbeitung eines „Pasternoster-Pitch“

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Teil 2:

Lokaler Konsens – wer sind die Akteure?

Best practices auf dem EFAS Netzwerk und weiteren Projekten

Wie gelingt der Transfer in andere Regionen

14.45 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr Teil 3:

Nutzung der Medien für regionale Lobbyarbeiten

Was wirkt?

Wie kann ich die Plattform O-Ton-Arbeitsmarkt nutzen?

Termine und Veranstaltung

Stuttgart **Dienstag 27.05.2014**

Haus der Kirche
Königstr. 7, 70173 Stuttgart
Raum: Veronikasaal
Uhrzeit: 10.00 – 16.00

Hannover **Mittwoch 28.05.2014**

Stephansstift
Kirchenröder Str. 44, 30625 Hannover
Uhrzeit: 10.00 – 16.00

Nürnberg **Donnerstag 05.06.2014**

Pirckheimer Haus
Königsstr. 64, 90402 Nürnberg
Raum: S06
Uhrzeit: 10.00 – 16.00

Leipzig **Dienstag 24.06.2014**

Diakonie Leipzig – Innere Mission
Gemmeringer Str. 1, 04177 Leipzig
Raum: großer Saal
Uhrzeit: 10.00 – 16.00

Duisburg **Donnerstag 26.06.2014**

Diakoniewerk Duisburg
Beekstr. 28, 47051 Duisburg
Uhrzeit: 10.00 – 16.00

Teilnehmerzahl

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 50 Personen begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, müssen wir uns Absagen vorbehalten.

Teilnahmegebühr

Mitglieder des EFAS: 60,00 Euro
Mitglieder der Landesverbände: 80,00 Euro
Keine Mitglied EFAS / Diakonie: 110,00 Euro

Im Teilnahmebetrag enthalten sind Seminarunterlagen sowie Tagungsgetränke und –verpflegung.

Bei Absage bis 8 Tage vor der Veranstaltung stellen wir 50%, ab 3 Tage vor der Veranstaltung und bei Nichterscheinen 100% der Teilnahmegebühr in Rechnung. Zudem wird bei Absage oder Nichterscheinen der volle Verpflegungssatz fällig. Gerne können Sie alternativ einen Ersatzteilnehmer benennen, der den freien Platz übernimmt. Stornierungen bedürfen der Schriftform.

Die Fachtagung werden durch das ESF-Projekt „WipPe – Wissen planen, Personal entwickeln“ kofinanziert. Ziel von WipPe ist es, die Zukunftsfähigkeit von Trägern durch gezielte Fortbildungen und Personalentwicklungsmaßnahmen zu unterstützen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **14 Tage vor Tagungsbeginn** verbindlich mit dem beiliegenden Rückfax oder per Mail, sgampper@efas-web.de, bei uns an. Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung und die Rechnung.

Rückfragen und Informatinen

Bitte richten Sie Rückfragen an
Evangelischer Fachverband
für Arbeit und soziale Integration e.V. (EFAS)
Gottfried-Keller-Str. 18c, 70435 Stuttgart

Geschäftsführung:
Katrin Hogh
Tel: (07 11) 2 73 01 - 170
E- Mail: khogh@efas-web.de

Anmeldung:
Sandra Gampper
Tel: (07 11) 2 73 01 – 110
E- Mail: sgampper@efas-web.de

Übernachtung

Übernachtungen buchen Sie bitte auf eigene Rechnung.

Anreise

Die Anfahrtspläne für den entsprechende Tagungsort erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.